Drucksache 11/0084/1

Der Bürgermeister Weiterstadt, 24. August 2021

Vorlage an

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität für die Sitzung am 30.08.2021

Weitere Umgestaltung der Darmstädter Straße; Antrag der CDU-Fraktion; Tischvorlage Statusbericht

Sachverhalt:
Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15. Juli 2021 beschlossen, dass die Verwaltung zur Ausschusssitzung einen Statusbericht vorlegt.

Status
In der Stadtverordnetenversammlung am 15. November 2012 wurde beschlossen, die Darmstädter Straße in einzelnen Modulen umzugestalten:
Modul 1: Umgestaltung des Wilhelm-Leuschner-Platzes
Modul 2 (vormals 3): Umgestaltung im Bereich der Otto-Wels Straße
Modul 3 (vormals 2): Bereich Medienschiff
Modul 4: die Zwischenbereiche

Nach mehreren Ausschusssitzungen zur Gestaltung konnte der Gesamtentwurf in einer Bürgerinformationsveranstaltung, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung als 3 D Animation gezeigt werden:
Modul 1 und 2 sollen niveaugleich mit rötlichem Pflaster ausgebaut werden
Modul 3 soll sich dem Platz vor dem Medienschiff anpassen und in grauem Rechteckpflaster ausgeführt werden.
Modul 4 bleibt in seiner Geometrie mit den Borden erhalten und das Pflaster (grau!) wird ausgetauscht. Dabei sollen die Parkplätze neu geordnet und eine neue Asphaltdecke aufgebracht werden.
Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung dazu erfolgt am 15. Oktober 2015.

Aus Kostengründen wurde als erster Bauabschnitt Modul 1 und 2 umgesetzt. Die Submission für die Tiefbauarbeiten fand am 10. November 2015 statt. Die Abnahme der Arbeiten erfolgte am 22. September 2016. Die endgültige Fertigstellung dieser beiden Module war im Dezember 2016 nachdem Bepflanzung und Buswartehallen aufgestellt wurden.

Im Mai 2017 legte die Verwaltung die Entwürfe für Modul 3 und 4 vor:
Dabei wird für Modul 3 am Medienschiff eine Verschwenkung zur Verkehrsberuhigung und dadurch die Einbindung des Platzes in die Straße vorgeschlagen.
Für Modul 4 wird, wie in den Beschlüssen bisher, die Beibehaltung der Aufteilung, geplant. Die Straße soll dem Busverkehr zur vollen Breite zur Verfügung gestellt werden, da es zu häufigen Begegnung von Bus/Bus kommt. Parkflächen sollen nur noch auf den Gehwegen und dort angeboten werden wo eine Restbreite von mindesten 1,50 Meter für Fußgänger vorhanden ist. Zur Ausgestaltung wurden zwei Konzepte vorgelegt, die mit „Informativ“ und „Konventionell“ überschrieben waren.
Die Kosten für Verschwenkung oder das Beibehalten des Status quo in Modul 3, Möblierung und der Pflasteraustausch wurden ermittelt und mitgeteilt.

Nach einer Begehung des Modul 3 und 4 durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 9. November 2017 folgendes beschlossen:

1. Die Parkplatzsituation wird neu geordnet (Modul 4)
2. Modul 3 wird ohne Verschwenkung ausgebaut
3. Zur Ausgestaltung wird Konzept 2 – informativ gewählt.
4. Mittel von 130.000 € werden im Haushalt 2018 bereitgestellt
5. Die Vorlage der Straßenverkehrsbehörde wird zur Kenntnis genommen

Anmerkung zu 4.)
Die Mittel von 130.000 € beinhalten die Arbeiten am Medienschiff ohne Verschwenkung und ohne abgesenkte Bordsteine, die Möblierung für Konzept „informativ“ und einen Pflasteraustausch zwischen Dalles und Rathausapotheke aufgrund vieler Reparaturstellen.
Ein Pflasteraustausch auf der Gesamtlänge wurde nicht beschlossen.

Anmerkung zu 5.)
Die Straßenverkehrsbehörde im Einklang mit Polizei und der Verkehrsbehörde des Landkreises stellt fest, dass ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich nur eingerichtet werden kann, wenn geringes Kraftfahrzeugaufkommen, hohe Fußgänger und Fahrraddichte, keine Lichtsignalanlagen vorhanden sind und die Rechts vor Links Regel gilt. Diese Voraussetzungen sind nicht gegeben.

Im Laufe des Jahres 2018 wurde der Beschluss vom 9. November 2017 durch die Verwaltung, bis auf den Asphaltdeckenüberzug, vollständig umgesetzt.
Im Januar 2019 wurde das beschlossene und umgesetzte Konzept „informativ“ in Frage gestellt und nach mehreren Begehungen mit Bürgern, Politik und auch der Verwaltung, entschieden, dass statt der Infotafeln nun Blumenkübel oder Fahrradständer eingebaut werden.

Nach diesen Änderungen ist die Darmstädter Straße nach Beschlusslage umgestaltet. Der noch fehlende Deckenüberzug erfolgt mittelfristig aus den Mitteln der Straßenunterhaltung.

<u>Ausblick</u>
Der Antrag stellt ein neues Projekt dar. Sollte ein niveaugleicher Ausbau und der Austausch des vorhandenen Pflasters angestrebt werden, ist mit Kosten von 650.000 € zu rechnen. Dabei ist der Aus- und Einbau der Möblierung und die Angleichung der Entwässerung sowie des Asphaltbelages eingerechnet. Da aber momentan die Preise auch im Tiefbaubereich nicht mehr stabil sind, muss mit eventuellen Mehrkosten gerechnet werden.
Wenn es vorerst nur um die Entfernung von alten Markierungen und die Verschmutzung des Pflasters geht und grundsätzlich das Doppel –T Pflaster beibehalten werden soll, kann versucht werden mit einem professionellen Steinreiniger die Optik zu steigern. Für die in Frage kommenden Bereiche wurde ein entsprechendes Unternehmen angefragt, die Kosten würden sich auf 50.000 € belaufen. Ob dies zu den gewünschten Ergebnissen führt, kann kostenfrei in einem Probefeld geprüft werden.

In verkehrlicher Hinsicht sollte noch angemerkt werden, dass ein niveaugleicher Ausbau nicht zwangsläufig dazu führt, dass ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich rechtssicher angeordnet werden kann. Die weiteren Voraussetzungen von geringer Verkehrsbelastung, keine Lichtsignalanlagen und hohe Fußgängeranteil müssen auch gegeben sein.

Siehe auch Drucksache 10/0153/2 und 10/0153/5 die in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 9. November 2017 beraten wurden.

Drucksache 11/0084/1

Ralf Möller
Bürgermeister